

E: 22.11.2023

1

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Wittorf
vom 12.10.2023 um 19.00 Uhr
im Lebenshilfewerk, Rügenstr. 5, 24539 Neumünster

Beginn: 19.00 Uhr

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Frau Claudia Broy
Herr Philipp Beutler
Herr Alexander Hildebrandt
Herr Hans-Jürgen Holland
Herr Eike Schmidt

Entschuldigt: Herr Günter Schöbel

Referentin: Andrea Engel (Seniorenbüro der Stadt NMS)
Presse: Benjamin Steinhausen, Holsteinischer Courier

Gäste: 25 Bürgerinnen und Bürger

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.07.2023

Es gibt keinen Widerspruch zur Niederschrift.

4. Gemeinsam Wittorf gestalten

Andrea Engel erläutert, wie das Seniorenbüro mit dem Projekt „Gemeinsam Wittorf gestalten“ mit den Bürgerinnen und Bürgern zu einer besseren Vernetzung im Stadtteil beitragen und somit die Quartiersarbeit stärken will. Erfolgreiche Ansätze gibt es bereits in Gadeland und in der Gartenstadt. In der Diskussion und durch die von Frau Engel vorgestellten Beispiele gab es auch von den Teilnehmern der Sitzung erste Ideen. Alle Wittorfer ab 65 Jahre werden vom Seniorenbüro zu einem Workshop am 27.01.24 von 14.00 – bis 17.00 Uhr eingeladen. Der Stadtteilbeirat wird diesen Workshop ebenfalls bewerben und teilnehmen.

50

5. Seniorenbeiratswahl

Herr Hans-Jürgen Holland stellt sich ausführlich vor. Herr Schöbel befindet sich im Urlaub. Die Mitglieder des Stadtteilbeirates setzen Herrn Günter Schöbel auf Pos. 1. und Herrn Holland auf Pos. 2. Dieser Beschluss erfolgt einstimmig. Die Vorsitzende berichtet, dass es für Herrn Günter Schöbel -auf eigenen Wunsch - die letzte Wahlperiode sein wird. Der Stadtteilbeirat bittet Herrn Schöbel Herrn Holland in den nächsten Monaten in die Tätigkeit des Seniorenbeirates einzuarbeiten.

50

6. Vertreterwahl für den Beirat der MBA Neumünster

Frau Sabine Krebs und Herr Hans-Jürgen Holland werden einstimmig gewählt.

161
70

7. Beschlusskontrolle

Die Vorsitzende stellt die „wenigen“ Antworten den Bürgern vor und missbilligt, dass viele Einwohnerfragen und Beschlüsse des Stadtteilbeirates – entgegen der Zusage des Oberbürgermeisters – weiterhin unbeantwortet bleiben.

Nachfolgend die noch offenen Beschlüsse oder Einwohnerfragen:

- 1 x aus 02/22
- 2 x aus 06/22
- 4 x aus 09/22
- 1 x aus 11/22
- 8 x aus 03/23
- 11 x aus 07/23

61
66
32
63
37
70
12

8. Mitteilungen

Die Vorsitzende teilt mit, dass nach einer erneuten Veränderung des „B-Plans Fehmarnstraße“ Ende des Jahres / Anfang kommenden Jahres mit der Erschließung des Geländes begonnen werden kann.

61

Am 4. November finden zeitgleich der Feuerwehrball (112 Jahre FF Wittorf) und der Ball der Karnevalsgemeinschaft statt.

37

Es wird auch in diesem Jahr wieder einen Lichterbaum auf der Spinne geben, der von der Kita der Johanneskirchengemeinde geschmückt wird.

9. Einwohnerfragen

Es wird die Aufstellung eines weiteren Hundekotbeutelspenders am Schwalewanderwegs auf Höhe der Bahnunterführung Richtung Faldera gewünscht.

70

Die Bushaltestelle auf Höhe des Toom Baumarkt Geländes in der Lindenstraße / Ecke Rügenstraße ist stark zugewachsen und ungepflegt. Es wird ein Rückschnitt der Büsche und eine Aufarbeitung des Gehweges gewünscht.

70

Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich Wührenbeksweg ab Hausnummer 74 (aufsteigend). Im Wührenbeksweg (Zone 30) sind anfangs mehrere Straßen mit rechts vor links, aber ab der Kurve (Höhe Bushaltestelle) wird „gas“ gegeben, insbesondere im Zeitraum 06:30 Uhr – 08:00 Uhr. Die Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit bringen hier besonders viele Gefahren:

32

- 1) Fußgänger (auch Schüler) die aus Richtung Igelweg kommen, müssen - um die Bushaltestelle zu erreichen - die Straße queren.
- 2) Ausfahrten der Anwohner sind durch städtische Bäume / Grünflächen schwer einzusehen. Bei nicht angepassten Geschwindigkeiten ergeben sich „unnötige“ Gefahrenmomente.
- 3) An der Kreuzung Wührenbeksweg / Ochsenweg hat es in den letzten Jahren mehrere Unfälle gegeben. Da diese nur Blechschäden waren, ist ggf. keine Aufnahme durch die Polizei erfolgt.

Der STB bitte um die Installation der städtischen Geschwindigkeitsanzeige (Höhe Hausnummer 76/78) und je nach Auswertung dann ggf. um Aufstellung eines „Blitzers“

In der Lindenstraße auf Höhe der Bushaltestelle Grundschule Wittorf ist der Asphalt stark abgenutzt und kaputt. Der STB bitte um Sanierung.

66

Ein Parkverbot in der Padenstedter Landstraße (ortsauwärts) wird gewünscht. Das Parkverbot sollte hinter dem Pingelstieg bis nach der Kurve angesetzt werden, da dieser Bereich stark verengt ist und durch parkende Fahrzeuge nicht ausreichend eingesehen werden kann. Außerdem wird der Pingelstieg von vielen Schülern genutzt.

32

Eine Reinigung der Gehwege und der Bushaltestelle im Bereich der Bushaltestelle Wührenbeksweg / Ecke Kälberweg wird gewünscht. Hier sind im Herbst sehr viele Eicheln auf dem Weg, wodurch die Rutschgefahr stark erhöht ist.

70

32

Im westlichen Einmündungsbereich Elbestraße / Gadelander Straße gib es immer wieder schwierige Situationen, weil PKW in der Elbestraße bis in den Kreuzungsbereich parken. Die Anwohner bitten um Prüfung eines Halteverbotes.

32

Im Einmündungsbereich der Zufahrt Burgstraße Nr.: 19, 21 und 23 kommt es immer wieder zu schwierigen Situationen, weil die Burgstraße in diesem Bereich nicht beleuchtet ist. Die Anwohner bitte um Prüfung, ob eine zusätzliche Laterne aufgestellt werden kann.

66

32

Die Vorsitzende berichtet, dass sie bezüglich der rund um die Spinne parkenden GLS-Sprinter bereits mehrfach Kontakt mit der Niederlassung im Donaubogen aufgenommen hat, aber keinen Rückruf erhält. Durch die Sprinter wird nun auch der wenige vorhandene Parkraum jeden Abend und das komplette Wochenende belegt. Der STB bittet um Unterstützung zumal auf dem Gelände des Unternehmens viel Parkraum zur Verfügung steht.

32

37

64

Insbesondere im Einfahrtbereich der Reuthenkoppel (in Höhe des Hauses Mühlenstraße 15) parken fast immer 2 dieser Fahrzeuge und erschweren die Zufahrt zu den Anwohnerparkplätzen. Außerdem machen sich die Bewohner Sorgen darüber, ob das Haus im Fall eines Brandes oder eines anderen Notfalls ausreichend und schnell erreichbar ist. Der STB bittet um Prüfung, ob diese unbefestigte Parkbucht überhaupt ein offizieller öffentlicher Parkplatz ist.

10. Verschiedenes

. / .

Ende 20.45 Uhr

Für das Protokoll

Für den Stadtteilbeirat

Sabine Krebs

gez. Philipp Beutler

gez. Sabine Krebs

Neumünster, 08.11.2023